

Anfrage 0164/2025 zur Sitzung des Stadtrates am 05.02.2025

Zählsäulen Fahrradverkehr (Die Linke)

Begründung:

Die Stadt Wiesbaden hat im Oktober 2024 zwei neue Zählstellen/Zählsäulen für den Fahrradverkehr installiert. Im Laufe dieses Jahres sollen sogar noch weitere Säulen installiert werden.

Digitale Zähl-Säulen können eine entscheidende Rolle bei der nachhaltigen Verkehrsplanung spielen, insbesondere im Bereich der Fahrradinfrastruktur. Diese Säulen erfassen mittels Laserscantechnik kontinuierlich die Anzahl der vorbeifahrenden Fahrräder und liefern wertvolle Daten über Verkehrsströme und Nutzungsmuster.

Mit diesen Daten können Stadtplaner*innen und Verkehrsbehörden fundierte Entscheidungen treffen. Sie ermöglichen es, stark frequentierte Radwege zu identifizieren, die möglicherweise ausgebaut oder verbessert werden müssen, sowie Bereiche, in denen das Radfahren weniger verbreitet ist, um gezielte Anreize zu schaffen. Durch die Analyse der gesammelten Daten können Trends über die Zeit beobachtet werden, wie beispielsweise saisonale Schwankungen oder die Auswirkungen von neuen Infrastrukturmaßnahmen, wie etwa der Einführung von Fahrradverleihsystemen oder neuen Radwegen.

Darüber hinaus unterstützen diese Informationen auch die Argumentation für Investitionen in die Fahrradinfrastruktur. Mit konkreten Zahlen können Stadtverantwortliche die Vorteile und den Nutzen des Radverkehrs gegenüber anderen Verkehrsträgern hervorheben, was die Unterstützung durch die Öffentlichkeit und die politischen Entscheidungsträger stärkt.

Insgesamt tragen digitale Zähl-Säulen entscheidend dazu bei, Städte fahrradfreundlicher zu gestalten und die Mobilität nachhaltig zu fördern, indem sie eine datengestützte Grundlage für die Planung und Entwicklung der Verkehrswege bieten.

Die Stadt Mainz hätte diese Daten dabei auch dringend nötig:

Obwohl die Stadt in den letzten Jahren einige Verbesserungen vorgenommen hat, bleibt das Radwegenetz fragmentiert und unübersichtlich. Es gibt zahlreiche Bereiche, in denen Radfahrer*innen auf Umwege oder unzureichende

Verkehrsführungen angewiesen sind und auf teils stark mit Autoverkehr frequentierte Straßen gedrängt werden, was die Attraktivität des Radfahrens mindert. Ein umfassenderer Ausbau und eine bessere Vernetzung der Radwege wären entscheidend, um die Fahrradnutzung zu fördern und den umweltfreundlichen Verkehr in Mainz zu stärken. Eine stärkere Berücksichtigung der Bedürfnisse von Radfahrenden in der Stadtplanung könnte dazu beitragen, das Fahrrad als nachhaltige Mobilitätsalternative weiter zu etablieren. Dazu könnten die Zähl-Säulen nützlich sein.

Wir fragen an:

1. Gibt es in der Stadt Mainz Planungen, solche Zählsäulen im Stadtgebiet zu installieren?
2. Wenn ja, wurden bereits finanzielle Dispositionen getroffen?
3. Wenn ja, wo sollen diese installiert werden?
4. Wenn ja, für welche konkreten Verkehrsplanungsprojekte sollen die Daten verwendet werden?
5. Wenn nein, wieso gibt es solche Planungen nicht bzw. was spricht aus Sicht der Verwaltung gegen die Installation der Zählsäulen?
6. Wenn nein, welche Planungen gibt es, um derartige Daten für die Verkehrsplanung für die Fahrradinfrastruktur zu generieren?
7. Welche weiteren Mittel nutzt die Stadt bereits jetzt, um die Radfahrenden und ihre Wege in Mainz zu erfassen?

Carlotta Stahl